



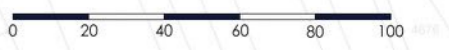
- Hauptgebäude ohne sanierungsrelevanten Maßnahmenbedarf (Instandhaltung)
- Nebengebäude ohne sanierungsrelevanten Maßnahmenbedarf (Instandhaltung)
- Gebäude mit sanierungsrelevantem Maßnahmenbedarf
- Gebäude mit umfassendem sanierungsrelevantem Maßnahmenbedarf (aufwendige Sanierungsarbeiten, Komplettsanierungen)
- Gebäude mit äußerst hohem sanierungsrelevantem Maßnahmenbedarf (sehr aufwendige Sanierungsarbeiten, Abriss teilweise möglich)

- Freiflächen ohne sanierungsrelevanten Maßnahmenbedarf
- Freiflächen mit sanierungsrelevantem Maßnahmenbedarf (z.B. Teilentsiegelungen, Hofbegrünungen)
- Freiflächen mit umfassendem sanierungsrelevantem Maßnahmenbedarf (Konzeptuelle Neustrukturierung, Entsiegelung, Begrünung)
- Freiflächen mit äußerst hohem sanierungsrelevantem Maßnahmenbedarf (Grundlegende Neustrukturierung, eventuell Neuordnungsbedarf)

- Einzeldenkmal
- neu Einzeldenkmal neu
- weg Einzeldenkmal gestrichen / abgegangen
- Gebäude abgebrochen

Maßnahmenplan Sanierungsbedarf

Stand: 08.07.2017
Maßstab: 1:2000 (Format DIN A2)





Information und Kommunikation
 Stadtverwaltung, Bürgerbüro oder Quartiersmanagement

- Rückmeldung an Bürger verbessern (LfzNr. 2)
- Einrichtung einer Tauschbörse (LfzNr. 3)
- Hilfs- und Einkaufsdienste (LfzNr. 24)
- Einrichtung eines Regionalmarktes (LfzNr. 5)
- Informationen zu Betreuungsangeboten
- Förderungen, Vereinsleben, kulturellen Angeboten für Jugendliche, Senioren, etc. verbessern (LfzNr.10,18, 25, 60, 62)
- Leerstandskataster einrichten (LfzNr. 37)
- Infondgänge zu gelungenen Renovierungen (LfzNr.14)
- Förderinformationen aufbereiten (LfzNr.15)
- Wilkommenskultur verbessern z.B. Neubürgerempfang (LfzNr.29)
- Lifasskule für Informationen einrichten, z.B. bei Edeka (LfzNr. 4)
- Infoschild am Hirtenort entfernen, besser am Rathaus (LfzNr. 40)
- Veranstaltungskalender mit allen Angeboten auf Homepage (LfzNr. 60)
- Aufgabenfelder der Jugendbeauftragten definieren (LfzNr. 61)

Sanierung und Neunutzung von Einzelgebäuden /-arealen

- „Alte Schule“ („Faulenzer“) als Haus der Jugend / Jugendtreff oder Museum, Archiv (LfzNr. 32)
- „Imelda-Haus“: Café, kultureller Treffpunkt, etc. (LfzNr. 33, 56)
- „Altes Rathaus“: Café mit Außenbewirtung, kultureller Treffpunkt, Museum, Gestaltung der Freiflächen (LfzNr. 8, 35, 56, 75.)
- Backofen sanieren (LfzNr. 36)
- Kriegerdenkmal am Ort belassen (LfzNr. 34) oder Denkmal verlegen, Platz gestalten, Wasserspielplatz (LfzNr. 76).

Historische Struktur erhalten

- Leerstände sanieren, familiengerechte Wohnungen anbieten (LfzNr. 7, 12, 13)
- Alte Gassen, Begehbarmachung und Pflege (LfzNr.44)
- Scheunen erhalten, umwidmen, sanieren

Wasser im öffentlichen Raum

- Bachsanierung mit Wehr (LfzNr. 43), Niveaus abklären (LfzNr. 42)
- Wasserspielplätze(LfzNr. 19), Kneippanlage (LfzNr. 27)
- Historische Brunnen erhalten, erneuern (LfzNr. 45)
- Historische Fischkästen erhalten (LfzNr. 47)
- Badeweiher einrichten (LfzNr.67)

Wege- und Infrastruktur

- Fahrrad- oder Bürgerbus einrichten (LfzNr. 26)
- Roadweg zum Bahnhof schaffen (LfzNr. 20, 66)
- Barrierefreiheit verbessern, z.B. bei allen Ladengeschäften (LfzNr. 9), abgeflachte Gehwege (LfzNr. 21)
- Straßenniveaus / mögliche Absenkung abklären (LfzNr. 42)
- Schule: Platz verbesserungswürdig, nur geschottert (LfzNr. 49)
- Keine Einbahnstraßenlösung Hauptstr. / Hartmannstr. (LfzNr. 70)
- Durchgehender Fußweg entlang des Baches (LfzNr. 71)
- Durchgehender Fußweg Post bis Schule (LfzNr. 72)
- Tempo 30-Zone im Ortskern (LfzNr. 73)
- Fahrbahnverbreiterung im Bereich Brückenstr. / Rosenau (LfzNr. 74)
- Am „Alten Rathaus“: Sperrung Durchfahrt
- Kreisverkehrslösung an Kreuzung Hauptstr./Am Hirtenort in Betracht ziehen (LfzNr. 77)
- Kundenparkplätze Apotheke Hartmannstr. 40 (LfzNr.78)
- Vorfahrtänderung bei Unterstürmiger Straße (LfzNr. 79)

Nutzung des öffentlichen Raumes

- Festplatz: alten Platz erhalten, dauerhaften neuen Platz in zentraler Lage definieren (LfzNr. 55)
- Einrichtung eines (Regional-) Marktes, zu Markttagen, monatlich, wöchentlich, (LfzNr.5)
- Kreuz Klumme, Platzgestaltung (LfzNr. 39)
- Bachzelle: Aufenthaltsmöglichkeiten z.B. durch Tische und Bänke verbessern, (LfzNr. 57)
- Gestaltung der Brückenstraße verbessern
- Kirchplatz: Neugestaltung in Absprache mit Pfarrei (LfzNr. 46)

Ideenplan Entwicklungsvorschläge Projektgruppenphase
 Stand: 12.07.2017
 Maßstab: 1:1000 (Format DIN A1)

Meyer • Schwab • Heckelmüller
 Büro für räumliche und soziale Stadtplanung
 90518 Altdorf b. Nbg., Bahnhofstraße 2, Tel: 09187-9215760, Fax: 09187-9215761



Betriebe, Geschäfte u. Einrichtungen zum Erhebungzeitpunkt Juli 2015

- Veränderungen, Stand August 2017
kursiv, in Klammer

- **Täglicher Bedarf**
- 1 Bäckerei, (geschlossen)
- 2 Metzgerei
- 3 Lebensmittelmarkt m. Bäckereifiliale

- **Handel**
- 1 Getränkemarkt
- 2 Haushaltswaren
- 3 Elektrohandel
- 4 Schreibwaren
- 5 Baustoffhandel
- 6 Handel, Sonstiges

- **Handwerk**
- 1 Frisör
- 2 Frisör (geschlossen)
- 3 Elektrogeschäft
- 4,5 Schreinerei
- 6 Metallbearbeitung, Glaserei
- 7 Metzgerei

- **Versorgung (kommunal, kirchlich)**
- 1 Rathaus
- 2 Gemeindebücherei
- 3 Jugendtreff
- 4 Katholisches Pfarramt
- 5 Veranstaltungsraum, Saal

- **Dienstleistung**
- 1 Lotto Annahmestelle (geschlossen)
- 2 Volksbank
- 3 Sparkasse
- 4 Versicherung
- 5 Saalvermietung
- 6 Kosmetik-Studio
- 7 Fahrschule
- 8 Postannahmestelle
- 9 Hundesalon
- 10 Bestattungsinstitut

- **Landwirtschaft**
- 1,2,3 Landwirtschaftlicher Betrieb, auch teilbewirtschaftet
- 4,5

- **Versorgung Gesundheit**
- 1 Praxis für Ergotherapie
- 2 Praxis für Logopädie u. Coaching
- 3 Optiker / Akustiker
- 4 Johanniter Unfall-Hilfe
- 5 TCM - Praxis
- 6 Orthopädie, Praxis
- 7 Krankengymnastik
- 8 Apotheke
- 9 Krankenpflege (Umzug n. Hauptstr.32)

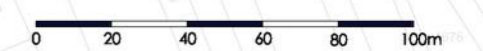
- **Gastronomie**
- 1,2 Gaststätte (Leerstand)
- 3 Gaststätte

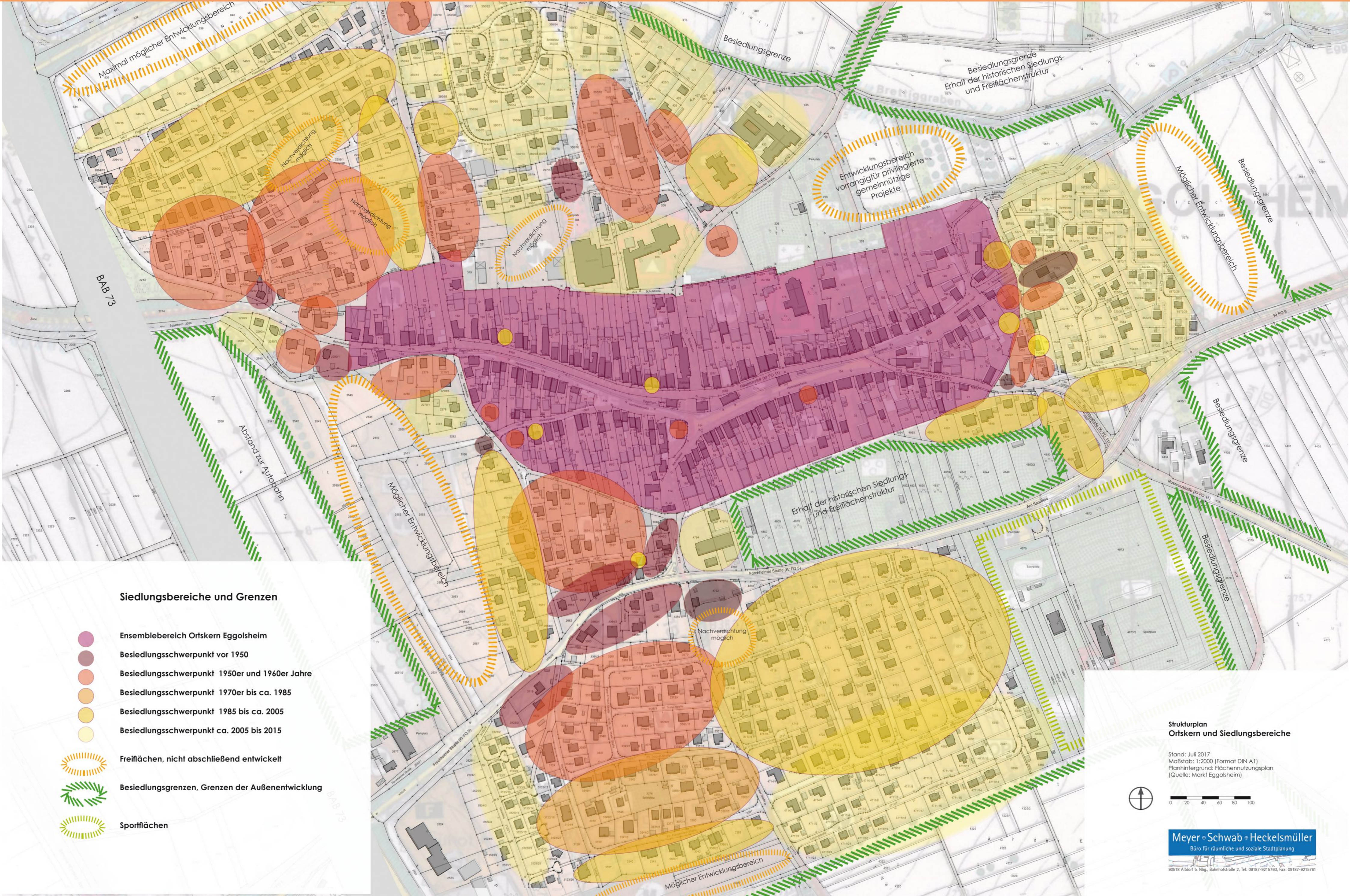
- ▲ **Leerstand in Gewerbeeinheit (teilw. vermutet)**

Zustandsplan Handel und Gewerbe

Erhebungen / Stand: Juli 2015
Fluktuation u. Änderungen / Stand: August 2017

Maßstab: 1:2000 (Format DIN A2)





Siedlungsbereiche und Grenzen

- Ensemblebereich Ortskern Eggolsheim
- Besiedlungsschwerpunkt vor 1950
- Besiedlungsschwerpunkt 1950er und 1960er Jahre
- Besiedlungsschwerpunkt 1970er bis ca. 1985
- Besiedlungsschwerpunkt 1985 bis ca. 2005
- Besiedlungsschwerpunkt ca. 2005 bis 2015
- Freiflächen, nicht abschließend entwickelt
- Besiedlungsgrenzen, Grenzen der Außenentwicklung
- Sportflächen

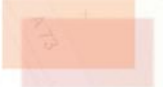






**Strukturplan
Ortskern und Siedlungsbereiche**

Stand: Juli 2017
 Maßstab: 1:2000 (Format DIN A1)
 Planhintergrund: Flächennutzungsplan
 (Quelle: Markt Eggolsheim)








Ortsstruktur

-  Scheunengürtel
Schutz, Erhalt, Neunutzung (z.B. Förderung, Beispielprojekte, innerörtlicher Bebauungsplan, Wettbewerb, etc.)
-  Grünbereiche
nicht weiter bebaubar, wichtig für Ökologie und Ortsidentität
-  Mögliche Nachverdichtungsbereiche im Kernort
-  Erhalt und Verbesserung der Etterwege
(z.B. hist. Schwedengraben)
-  Besiedlungs- und Bebauungsgrenze
-  Gebietskulisse Denkmalensemble
-  Untersuchungsbereich VU 2000

Sanierung



-  Bereiche mit erhöhtem Sanierungsbedarf
-  Bereiche mit hohem Sanierungsbedarf
-  Einzeldenkmale, ortsbildprägend
Förderung, Bewerbung, besonderes Augenmerk

Ortsbelebung

-  Aufenthaltsbereiche, beruhigte Zonen
-  Soziale Treffpunkte, mögliche zentrale Standorte
alternative Wohnprojekte
-  Soziale Achse, Erweiterungen ermöglichen

Öffentlicher Raum und Verkehr

- 1 Zentrale Kreuzungssituation, Neugestaltung
z.B. Änderung des Standards der Lichtzeichenanlage
Verbesserte Querungsmöglichkeiten
- 2 Straßenbelagsänderungen
(z.B. Pflaster, gesägt)
Gestaltung und Geschwindigkeitsreduzierung
- 3 Baumtore, verengte Kreuzungseinmündungen
- 4 Ausbildung von Platzsituationen
- 5 Bachquerung mit behindertengerechter Rampe
- 6 Parkplatzneustrukturierung Hartmannstraße, verkehrsberuhigter Bereich
durchgängiger Fußweg
- 7 Durchgängiger Fußweg, Schulstraße / Am Hirtentor
- 8 Gestaltung und Erlebbarkeit des Eggerbachs verbessert

-  30 Geschwindigkeitsbegrenzungen
-  Neue Vorfahrtsregelung

Rahmenplan Ortsentwicklung

Stand: August 2017
Maßstab: 1:2000 (Format DIN A2)



Sträßengestaltung nachrichtlich übernommen
aus dem am 4.07.2017 im Marktgemeinderat
vorgestellten Verkehrsgutachten von:

**INGENIEURBÜRO
CHRISTOFORI UND PARTNER**
Vermessung • Planung • Bauleitung

Meyer • Schwab • Heckelmüller
Büro für räumliche und soziale Stadtplanung

90518 Altdorf b. Nbg., Bahnhofstraße 2, Tel: 09187-9215700, Fax: 09187-9215761